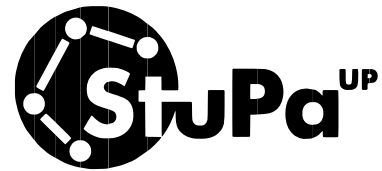


Protokoll der 11. ordentlichen Sitzung des 22. Studierendenparlaments



Datum: 07.07.2020

Ort: Digitale Sitzung per Videokonferenz

Präsidium: Florian Rumprecht, Linus Beyer, Vivien Pejic

Sitzungsleitung: Vivien Pejic

Protokoll: Florian Rumprecht, Linus Beyer

Vertrauensperson für geheime Abstimmungen: Sven Köhler

Anwesenheit:

StuPa Mitglieder			AStA Mitglieder		
Grüner Campus	Yannik Fritz	Nicht anwesend	Finanzen	Bahne Brand	Anwesend
	Sandra-D. Heidbrecht	Anwesend			Rasan Ali
	Kai Ebert	entschuldigt	Antirasismus	Ainhoa Davila	Anwesend
F.U.C.K. UP	Florian Rumprecht	Anwesend		Angelo Camufingo	Anwesend
UP.rising	Theresa Hradilak	Anwesend	Geschlechterpolitik	Leonie Gerhäuser	Nicht anwesend
	Marc Rosenau	Anwesend			Doro König
	Jessica Obst	Anwesend	Campuspolitik	Selina Syed	Anwesend
	Julian Baumann	Anwesend			Jannis Göckede
BEAT	Dulguun Shirchinbal	Anwesend	Hochschulpolitik	Jonathan Wiegers	Anwesend
	Fathia Mohamed	Anwesend	Sozialpolitik	Michał Łuszczryński	Nicht anwesend
LHG	Clara Emilia Baeumer	Anwesend	Kulturpolitik	Ferdinand Lamp	Anwesend
	Johannes Dallheimer	Anwesend			Maximilian Mindl
RCDS	Jörn Weber	Anwesend	Bildungspolitik	Philipp Okonek	Anwesend
	Matea Krolo	Nicht anwesend	Umwelt und Verkehr	Richard Schwarz	Nicht anwesend
GHG	Jana Uffenkamp	Nicht anwesend			Hanna Große Holtrup
	Michael Mühl	Anwesend	KuZe	Ole Hadenfeldt	Anwesend
	Moritz Schneider	Nicht anwesend	Gäste		
	Marina Savvides	Anwesend	Tilman Kolbe	Yannick Helmke	
	Tobias Drauschke	Anwesend	Sven Götzmann (VeFa)	Sven Köhler	
	Andrea Jantzen	Anwesend	Joshua Mietke	Hannah Bethge	
The Cosmopolitan Youth (THC)	Merlin Wagner	Anwesend	Anne Haußner	Luzie Freitag	
Fraktionslos	Linus Beyer	Anwesend	Matthias Wernicke	Sara Krieg, Sabrina	

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit- Greeting and confirmation of quorum

Es sind zu Beginn der Sitzung 20 Mitglieder des StuPa anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung – Agenda and protocol of last sitting

Folgende Tagesordnung wird einstimmig festgestellt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit - Greeting and confirmation of quorum
2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 30.06.2020 - Confirmation of agenda and protocol
3. Berichte - Reports
 - 3.1 StuPa-Präsidium
 - 3.2 AStA
 - 3.3 VeFa
 - 3.4 Weitere Berichte - Further reports
4. Gäste - Guests
5. Jahresrechenschaftsbericht und Entlastung des XXIII. AStA - Annual statement of accounts and formal approval of the XXIII. AStA
6. Anträge - Applications
 - 6.1 StudNotBest
7. Initiativanträge
 - 7.1 Wassersportantrag
 - 7.2 Wasserspender
 - 7.3 "Digitale Mobilität" (LHG&RCDS)
8. Sonstiges - Other matters

Protokoll

Theresa Hradilak (UP.rising): Hatte ein paar Änderungen an das Präsidium geschickt, das den 3. Antrag zur GO Änderung ergänzt - schicke das auch nochmal ans StuPa.

Abstimmung Protokoll mit Therasas Änderungen (Ohne Gegenrede angenommen)

3. Berichte

3.1 StuPa-Präsidium

Selina Syed (AStA) kommt dazu (20:00 Uhr)

3.2 AStA

Aaron Warnecke (Die LINKE:SDS) kommt dazu (20:02 Uhr)

Phillip Okonek (AStA): Ich habe meinen Rechenschaftsbericht nicht erneut aktualisiert, der Jahresrechenschaftsbericht ist auch der für die letzten Wochen.

Johannes Dallheimer (LHG): Wollte nur nachfragen ob letzte Woche über die Rechtsauslegungskommission gesprochen wurde? Wie ist da der Stand?

Vivien Pejic (Die LINKE.SDS): Wir haben alle angeschrieben und jetzt fängt die Kommission an zu arbeiten. Für die Organisation der Treffen ist die Gruppe selbst verantwortlich, aber wir haben Ihnen auch alle relevanten Informationen zukommen lassen. Und die Uni-Prüfung hat bisher auch noch nichts ergeben, aber ich wollte die auch nochmal anschreiben und fragen wie der Stand ist.

3.3 VeFa

Keine Berichte aus der VeFa.

3.4 weitere Berichte - Further reports

Florian Rumprecht (F.U.C.K.UP): Für die Wahlen gibt es eine Facebookveranstaltung. Wir haben für den Wahlomat Listen angeschrieben und von den meisten auch Rückmeldungen erhalten.

Vivien Pejic: Finden wir gut. Wegen FB hatte ich auch Kontakt mit dem StWA aber die haben Probleme an ihren Account zu kommen. Danke nochmal für die Initiative.

4. Gäste

Es sind 10 Gäste anwesend.

5. Jahresrechenschaftsbericht und Entlastung des XXIII. AStA - Annual statement and formal approval of the XXIII. AStA

Vivien Pejic: Danke an den AStA für die detaillierten Berichte. Gibt es Fragen?

Johannes Dallheimer: Erstmal ist es super, dass viele gut Arbeit in die Berichte gesteckt haben. Insgesamt auch mal Danke an alle die sich für die Studis eingesetzt haben. Ich bin zwar nicht immer einer Meinung mit dem AStA aber trotzdem; Respekt für euch die ihr da so viel Zeit reingesteckt habt. Zuerst eine Frage an Bahne von den Finanzen: Du empfiehlst eine dreimonatige Einarbeitungszeit für den/die neuen ReferentIn - wie stellst du dir das vor? Und du meinstest das es wohl Praxis war, dass dem AStA nahestehende Personen Geld ohne Belege bekommen aber du konntest das anscheinend verhindern. Gab es denn das schon vor deiner Zeit? Und was ist aus dem schwarzen Konto geworden?

An das ÖffRef: Datenschutz war ja ein großes Thema. Sollte es dafür im nächsten AStA ein Digitalreferat geben?

Ans SoPoRef vielen Dank für den Bericht - wir fühlen uns geehrt als Opposition so gelobt zu werden.

Vivien Pejic: Danke für den Hinweis, Theresa (Internetprobleme im Wohnheim). Bei Abstimmungen sehen wir dann, ob einige rausgeflogen sind.

Bahne Brand (AStA): Zu meinem Nachfolger: Wenn es schon Nachfolger*innen gibt kann man schon allgemeines sagen (Arbeitsabläufe). Man kann auch einen Übergangszeitraum einsetzen; bei der der alte den neuen einarbeitet. Ich werde das auch machen. Ich bin gewillt, den Übergang einfach zu machen. Zum Veranstaltungskonto: Ich habe den Prozess im AStA angestoßen. Ich denke, dass es schwer wird und wir das hinkriegen. Das wird mich als Finanzreferent beschäftigen.

Selina Syed (AStA): Kannst du das mit dem Schwarzgeldkonto noch einmal klarstellen?

Bahne Brand: Durch die Praxis, die ich erfahren und gesehen habe, kann ich vermuten, dass es in den letzten Jahren vorgekommen ist, dass Geld für nahestehenden Personen unrechtmäßig ausgegeben wurde.

Vivien Pejic: Zur Stzungsänderung: Ich denke nicht das wir das noch schaffen, aber ich würde es sinnvoll finden das Finanzreferat auf 2 Leute aufzustocken.

Florian Pejic: Bahne, ich finde das populistisch. Es gibt keine Belege, dass Geld ohne Belege ausgezahlt wurde. Du unterstellst, dass die Pflicht, die Angelegenheit zu überprüfen, von den Mitarbeitenden absichtlich nicht eingehalten wurde. Das sind genau die Kommunikationspunkte bei dir, die ein Misstrauensvotum rechtfertigen. Dass das Veranstaltungskonto nicht in der Buchhaltung des AStA auftauchte heißt nicht, dass es keine Buchhaltung dazu gab - und das wurde auch mehrfach so kommuniziert! Wir hatten viele Sitzungen, in denen wir gesagt haben, dass das in die Buchhaltung rein muss. Und jetzt hören wir das Narrativ wieder. Ich bin auf 180. Das ist ein Imageschaden, nicht nur an einzelnen Referenten, sondern an der ganzen Studierendenschaft. So legt man Feuer, mit diesen Narrativen.

Lisa-Marie Maliga (AStA): Das Referat ist nicht das digitale Referat sondern Öffref, aber ich kann auch gerne später darauf antworten weil jetzt ja andere Sachen im Vordergrund stehen.

Ole Hadenfeldt (AStA): Wollte auch nur nochmal festhalten das das Veranstaltungskonto ein reguläres Geschäftskonto des AStA ist. Im KuZe ist nichts schief gelaufen sondern am NP und ich möchte klar machen das es nicht geht die Schuld auf die KuZe MitarbeiterInnen zu schieben.

Jasper Wiezorek (Juso HSG): Vielen Dank an alle Referent*innen, die ihr trotz aller Schwierigkeiten eure Rechenschaftsberichte gesendet habt. Clara, du hast dich sehr schnell eingearbeitet, Hut ab! Selina, du hast eine enorme Brandbreite abgearbeitet. Phillip, Jonathan und Lisa ihr wart immer Ansprechpartner über das Semester hinweg.

Ich fände es aber toll, wenn solche Projekte, die ihr jetzt erst im Jahresrechenschaftsbericht beschreibt, schon vorher auf dem Tagesplan stehen, was man alles machen möchte. Michal fand es nicht ganz so schön, wie das StuPa war. Hier wäre es am besten, Leute selbst direkt anzusprechen.

Lisa-Marie Maliga: Die Frage war ja, ob ich ein Digitalreferat mögen würde. Wir hatten das mal, das lief semi-gut. Bei der DSGVO sieht ja mein Referat vor, dass ich mich damit beschäftigen muss. Es lief damals schleppend, deswegen habe ich mich dessen angenommen. Das wird nächstes Jahr ein großes Projekt des AStA.

Bahne Brand: Zu Florian: Mir werden wieder einige Sachen vorgeworfen, dass das Problem nur wäre, dass es keine Buchhaltung gab. Aber wenn man das Konto nach außen nur als fremdes angibt und nicht dem RPA angibt, dann ist das sehr gefährlich. Wenn Johannes meint, dass das, was die Studierendenschaft nicht angibt, für ihn schwarz sei, dann kann er es so sehen. Und wenn man dann versucht, den AStA-Ref für Finanzen rauszuwählen, dann läuft das natürlich umso langsamer, das aufzuklären.

Vivien Pejic: Please speak in english now.

Theresa Hradilak: I agree with Jasper and there were a lot of good projects and successes, e.g. new AStA website, antirassistic post box and so on. All the corona engagement, financial transparency, including foreign students. And I really liked the point with the recommendations for the next person in AStA. Also agree to create a digital department and Kinderbetreuung.

Shubham Mamgain (AStA): Thanks for switching the language.

Dulguun Shirchinbal (BEAT!): Sorry, ich muss es leider auf Deutsch machen weil es sonst doppelt so lange dauert. Danke an alle AStA Refs, durch die Berichte wurde deutlich wie viel einem die Arbeit im AStA abverlangt. Auch Lob an alle, dass ihr Corona so gut überstanden habt. Ein zukünftiger AStA darf nicht erwarten, dass GePo und AntiRa den AStA weiterbilden. Insgesamt bin ich beeindruckt wie viel

ihr auch genetzt habt. Sorry das es im StuPa nicht immer so gut gelaufen ist und ihr dadurch nicht immer die besten Arbeitsbedingunge hattet.

Florian Rumprecht: Thank you Bahne. Four months ago we spoke about the bank account. You had plenty of time to solve that problem. Tamás wrote to the stupa that you commanded him to not pay people. He said you had no point to do that. That reminds me of an dictator, i hope we can find a successor.

Bahne Brand: Gleich dazu – wir sind 90 Minuten drinnen und schon bin ich wieder Diktator. Hab es mit Tamás abgesprochen und das ist ein Beispiel weil er auch gesagt hat das man die rechtlich prüfen müsste wenn man die beansprucht. Grundsätzlich wurden Auszahlungen gemacht die so aber nicht gehen, wie z.B. auszahlen obwohl es keinen Antrag gab. Und das ist dann keine Diktatur sondern eine Demokratie bei der man sich an Regeln hält. Und dann nicht Freunde und Bekannte auszahlt ohne ausreichende Grundlage.

Vivien Pejic: You spoke about dictatorship and democracy. In your annual report your wrote that would wear it as an honour to not be approved. I think that is not democratic, because the department is linked to the StuPa. I don't like that you think you were not ideologic. I was disappointed because you did not take criticism very hard. You did not reflect what you could do better, like the others did. I can't understand that you see everything in a good like, just last week there was the incident with prussian fat cats.

Shubham Mamgain: Actually I'm new in the AStA, but what I saw is that Bahne is hard in laws. But the probem is his kind of teamwork and in his working style he just blocks when there is an error. We have weekly sessions and we tried to solve the issues without Bahne, because he is always a drawback. Before I joined the AStA I didn't have the insight, but after seeing it for myself I am really disappointed. He never suggests a solution, he just blocks and then next. This is not how AStA should work, AStA should help people and find solutions.

Bahne Brand: Ich fand mich die ganze Zeit sehr selbstkritisch und lösungsorientiert. Aber im Jahresrechenschaftsbericht (JRB) habe ich dann geschrieben wofür ich politisch gestanden habe und fand das voll fair.

Vivien Pejic: In your report you say you worked with no ideology, but with our opinion. But there is a difference between your personal opinion and an honour to represent the demcratic decisions of the paralment. Second point is self reflection: You wrote "I did it my way" - that is kind of weird because there was a lot of critisim.

GO Antrag Schließung der RednerInnenliste

Gegenrede Vivien (1min): I think we put a lot of time on financel issues, but there are many other departents left. So I would like to ask my questions. I could try to manage that everybody can answer the questions already - so I won't talk against it.

Schließung der Redeliste ohne Gegenrede angenommen.

Johannes Dallheimer: Der Umgang miteinander zeigt ja auch das wir hier einen Platz haben für Meinungsverschiedenheiten. Aber fand es dann spannend, dass es bei Bahne auch regelmäßig zu Beleidigungen kam und das sollte einfach nicht sein. Wir gehen gegen Diskriminierung jeder Art vor, aber dann beleidigen wir uns im eigenen AStA untereinander? Das ist wirklich schade.

Vivien Pejic: I have a question to Shubham, you wrote that you participated in a project called „breakthrough session“ - I don't know it. Could you please explain?

Florian Rumprecht: Shubham gained insight to the AStA. And he saw that Bahne works bad. When Bahne informed the president of the university, when the SDS pressed on the NHH, when the budget for students projects was empty, you should see that Bahne is not interested in solutions. I remember a proposal myself, for the Nil. We told in which budget it had to be booked and Bahne did not do that. I think it is not offensive to call him a dictator.

Vivien Pejic: I dislike the part when RPA said reserves shouldn't raise unnecessary. And I don't see that. Nobody had a something against it.

Bahne Brand: Das ist ein Statement für Florian. Ich würde schon sagen, dass ich durch die tägliche Beschäftigung mit den Dingen hier den besten Überblick über alles habe.

Vivien Pejic: Donald Trump creates conspiracy theories...

Jasper Wiezorek: Vieles wurde schon gesagt. Aber was mich an der Kritik stört, ist dann wenn es zu Bahne kommt mit ungleichem Maß gemessen wird. Ich denke wir müssen nicht bei ihm explizit auf seinen Fehlern rumreiten. Tamás hat dann später auch den AStA gebrieft um Probleme in Zukunft zu vermeiden. Ich würde mir wünschen das hier in Zukunft dann auch mit gleichem Maß gemessen wird.

Vivien Pejic: I tried to ask Hanna about the Mensa, because meat is now in discussion again. So I wanted to ask what is going on now.

Hanna Große Holtrup (AStA): Habe ja geschrieben, dass wir versuchen mehr vegane/vegetarische Gerichte anzubieten. Das StuWe versucht da viel zu wechseln und jetzt würden sie sich nur noch nach Angebot und Nachfrage richten. Wir haben den Punkt mit den 2,50€ für das vegane Essen, weil es hochwertig, aber wir haben eingebracht dass es günstig besser ist. Sie haben das gut aufgenommen und lassen super mit sich reden. Richard hat ihnen auch ein veganes Kochbuch für Großküchen gegeben und sie haben sich sehr gefreut.

Tilman Kolbe (Gast): I just want to thank you for your good work, on side with education politics and the meeting with vice president Musil was pretty good.

Vivien Pejic: In the beginning we talked about a digital department, I think we can agree on it in StuPa and thanks to Lisa for doing the research and bring it back to the agenda.

Angelo Camufingo: I just have to say how extremely disrespectful it is to compare Bahne's struggle and the fact he is being or feeling insulted to the structural and continuous discrimination of people. To compare his reality to people who face racism, sexism or heterosexism undermines all of their struggles and realities. On top of that to say that the AStA simply isn't here for him is a complete lie. We literally have a working group trying to go into a mediation with him trying to help and assist him with receiving a threat. Meanwhile Bahne's own denial to work with us, to communicate, to be transparent and respond to us is effectively blocking people who fight against discrimination and suffer every day. I literally am one of those people and I was the one who said we should do a mediation. This is f*cking disrespectful. The fact that he is being criticized for his mistakes more than the other people working in the AStA is because he is purposefully hindering 17 other people to do their work for the students. That's it.

Vivien Pejic: Wir kommen dann direkt zur Abstimmung. Zuerst die finanzielle Entlastung: 16 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltung – Der AStA ist finanziell entlastet

Politische Entlastung

Vivien Pejic: Ich schlage eine getrennte Entlastung vor. Laut SdS brauchen wir mind. 1/4 der Stimmen für eine politische Entlastung.

Abstimmung über den GO-Antrag zur einzelnen Entlastung: 12 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltung - 1/4 wurde erreicht.

GO Antrag auf geheime Abstimmung (Ohne Gegenrede angenommen (läuft wieder digital von 22:05-22:25 Uhr))

Alle sind politisch entlastet bis auf Bahne.

GO Antrag zur TO von Florian - jetzt den Wassersport Antrag (Ohne Gegenrede angenommen)

Begründung von Florian Rumprecht: Joshua nicht warten lassen.

6. [S2016] Wassersportantrag

Vivien Pejic: Is there anyone who needs english?

Shubahm Mamgain: Yes please, I just had Internet problems.

SDS + Fuckup für Behandlung – Einstimmig zur Behandlung angenommen

Joshua Mietke (Sportreferent): Es geht darum, den Wassersport über den Hochschulsport zu fördern. Es gibt Kurse vom Hochschulsportverein und sie sind an mich rangetreten um den Antrag einzubringen. Ich spreche von Neuanschaffungen über 84.000€ über ZfH Rücklagen, was ohne weitere Förderung direkt auf die Studis umgelegt werden muss. Wir haben jetzt 6500€ beantragt und das auch mit dem Finanzreferat abgesprochen - das passt. Die Liste mit Anschaffungen ist im Antrag, z.B. neue Boote, Putzmittel, Böcke zum Lagern etc.

Vivien Pejic: About the finances, sport budget was not unsued if I remember right from the last report in march. What is the current situation of the budget?

Bahne Brand: Die hat sich nicht verändert.

Johannes Dallheimer: Danke für den Antrag Joshua, dafür ist das Geld ja gedacht und deshalb unterstützten wir das. Andere Gruppen waren sich nicht sicher wie sie Geld beantragen sollen. Leider ist nur der Topf nicht mehr ganz so voll, es wäre dann schön gewesen wenn wir im NHH noch mehr Gelder im Haushalt bereitgestellt hätten.

Vivien Pejic: I think it is a very important application. Watersports is often elite sports because its expensive and not openly acessable. So I appreciate the application. It's true that Bahne suggested to increase the sports founds, but we didn't see that it is necessary at the monent. But we can support it now. And to Clara: I don't put myself on the speaker's list becuase I manage that list.

Jasper Wiezorek: Unterstützte meine VorrednerInnen, das ist ein guter Punkt um auch unsere Rücklagen nicht weiter nach oben zu treiben.

Clara Emilia Beaumer (LHG): Ich wollte nur fragen, wo das Elitesportthema herkommt. Klingt ja eher nach einen Sterotyp, weil die Sportarten ja sehr geschätzt werden.

Joshua Mietke: Danke für die Unterstützung. Zu Johannes: Ich bin ja als Sportreferent Vertretung der Studis im Sportbereich und sehe das als meine Aufgabe Anträge aus Sportgruppen hier einzubringen und würde das auch die nächsten Jahre weitermachen wollen.

Marina Savvides (Die LINKE.SDS): To Clara, it's just a fact that watersports are expensive, so we said the application makes sense so that the courses won't get more expensive. So no stereotypes, just facts.

Vivien Pejic: Yes sports should be open to everybody.

Jörn Weber (RCDS): Ich habe technische Probleme und kann deswegen nur schreiben, nicht sprechen.

Fathia Mohamed (BEAT!): I like the idea of supporting the watersports project. But talking about classism its hard to... Ich mache auf Deutsch weiter: Es ist problematisch, dass nicht ganz differenziert werden kann, dass dann die Studis mehr zahlen müssen wenn wir den Antrag nicht fördern. Daran sollte die Uni + ZfH arbeiten und ich habe das Bedürfnis von der StuPaseite her einen Änderungsantrag zu stellen und den Antrag zu kürzen.

Florian Rumprecht: I think it is a good application. You said it is good to lower the needed money for water sports. We should support that to lower course fees.

Dulguun Shirchinbal: Wenn wir das nicht fördern, würden die Teilnahmegebühren steigen, richtig? Und wenn wir es fördern, würden die Kursgebühren gleich bleiben?

Joshua Mietke: Genau so ist das. Der Verein zur Förderung des Hochschulsports bemüht sich um Mittel von der Stadt und vom Land, die sind aber nicht sicher. Auch weil während Corona keine Kurse waren wurden die Übungsleiter etc. weiterbezahlt was finanziell auch schwierig war. Deswegen ist es sehr wahrscheinlich, dass ohne eine Förderung dann die Kurspreise steigen. Ganz genau weiß ich es aber nicht, ich war nur mit den Studis und Übungsleitern im Austausch.

Michael Mühl (GHG): It's for all students and i don't understand why we should spend less, and in comparison it's not that a big amount. I would rather prefer to increase the amount.

Fathia Mohamed: Hochschulsport is not just for students. Its for Profs etc. That is not bad or good, I just want to point that out. It is not used by many people. It is not in the interest of all students. I wouldn't give enough money just as they want. There will be projects next month, we should split the money to different projects.

Jonathan Wieggers (AStA): Good appointment, I like the idea to prevent classism. But is there a possibility to make a cooperation with schools or something like that? As speaker for higher policy I see that watersports is affected by the Schlösserstiftung, because of limitations to the access to the water.

Joshua Mietke: Ich kann dazu leider nicht so viel sagen. Aber zur Beteiligung von Schülern, das passiert bereits, aber sie sind nicht zentrale Gruppe wegen unserer Satzung zur Förderung des Hochschulsports. Durch die starke Subventionierung des ZfH hat er einen Wettbewerbsvorteil, weswegen andere Statusgruppen schwierig sind.

Jessica Obst (UP.rising): Ich wollte erstmal klarstellen, dass die Gesamtkosten sich auf knapp 84.000€ belaufen und das StuPa lediglich 6.500€ übernimmt, was nur ein kleiner Teil ist. Da sehe ich das Argument mit externen oder MitarbeiterInnen nicht kritisch, weil ja nur ein Teil beantragt wurde. Zum HT Auslastung: Wir haben Juli, und ich denke es werden keine großen Anträge mehr kommen. Deswegen sehe ich auch nicht warum wir das Geld jetzt nicht ausgeben und dann wie der RPA kritisiert hat wieder Rücklagen aufbauen.

Joshua Mietke: Es gibt verschiedene Statusgruppen, andere als Studis zahlen wesentlich mehr. Vor allem Studis werden subventioniert. Wassersport hat insgesamt so knapp 700 Buchungen, kommt also nicht wenigen Studis zugute.

Vivien Pejic: Wie dringend ist der Antrag? Anscheinend sind ja noch Fragen offen und es wäre gut wenn der Antrag gestaffelt werden würde. Außerdem wollte ich fragen ob bei der Generalüberholung von einem Unfall gesprochen wird - gibt es da nicht eine Versicherung? Und es wird über ein Motorboot gesprochen aus Sicherheitsgründen, das kenne ich eigentlich nicht. Kannst du da nochmal was zu sagen?

Fathia Mohamed: Finde die Argumente einleuchtend und ich bin jetzt überzeugt - danke für die Diskussion.

Joshua Mietke: Der Unfall war Eigenverschulden und wurde nicht von der Versicherung gedeckt, deswegen musste das mit Mitteln des Vereins gedeckt werden. Zum Motorboot kann ich leider nicht mehr sagen weil ich es nicht weiß. Bisher wurde das glaube ich anders gehandhabt, die Wegstrecken werden jetzt größer und dann um die Sicherheit zu gewährleisten. Aber StuPa soll nicht das Motorboot bezahlen, sondern vor allem Verschleißmaterial.

Florian Rumprecht: Bitte gerne ein anderes mal die generellen Fragen zu Stausgruppen behandeln.

GO Antrag zu sofortiger Abstimmung von Vivien

Gegenrede von Johannes Dallheimer: Würde gerne noch Bahne hören und dafür noch meinen Redebeitrag zurückziehen.

Fürrede von Vivien Pejic: Viel hat sich jetzt geklärt - deswegen jetzt einfach abstimmen.

Abstimmung über den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: 15 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltung (angenommen)

Abstimmung über den Antrag: 18 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung (angenommen)

Vivien Pejic: Danke an Joshua und die anderen AntragstellerInnen. Ansonsten haben wir gesehen, dass es noch mehr Redebedarf gibt.

Joshua Mietke: Für eine größere Diskussion könnt ihr ja dann mal Fragen sammeln und dann können wir eine gute Diskussion haben.

Vivien Pejic verkündet das Ergebnis der Abstimmung über die Politische Entlastung des AStA.

Theresa Hradilak: Ich wollte nur kurz zu Sven ein großes Danke sagen, dass er immer als Vertrauensperson zur Verfügung stand.

Vivien Pejic: Ja, da schließe ich mich an. Ich weiß nicht, was wir ohne Sven auf den Onlinesitzungen gemacht hätten.

7. Anträge - applications

7.1 StudNotBest (vertagt von letzter Sitzung)

Antragstext: Siehe Sitzungsmappe

Vivien Pejic: Hatte den Personen von letzter Woche noch Mails geschrieben aber keine Antworten bekommen. Deshalb frage ich nochmal hier. Wenn es keinen weiteren Redebedarf gibt, gebe ich ein kurzes Feedback. Ich habe die Formulierung von Johannes übernehmen wollen, vielleicht kann er mir

das nochmal schicken? Beim letzten mal war eine Änderung im Gespräch, die aber in Konflikt mit anderen Stellen steht. Bei §6 IV StudNotBest schrieben wir.....(kommt per Mail)

Marc Rosenau: Zu meinen beiden Kommentaren: Briefeingang bis zur Auszählung müsste auch ohne ÄA gehen. Und mit dem zweiten Brief da würden wir sagen §6 VI StudNotBest zu streichen wie in der letzten Sitzung schon diskutiert.

Vivien Pejic: Ja, mir ist wichtig, dass wir dies relativ schnell abstimmen.

Michael Mühl: More democratic if more people vote. Your version says that people near the campus can hand in a second letter if something happens, but for people abroad it's just unfair and in my eyes undemocratic. I think it's not okay.

Vivien Pejic: I can add that it could be possible to send a 2nd letter via post. Like today when people have connection errors, but we can change it that way.

Marc Rosenau: Die Argumentation am Anfang war ja wenn Leute mehr Zeit haben ist es besser. Deswegen bin ich eher bei Michael, aber ich denke man kann hier zwischen pragmatisch und Gleichberechtigung hier gut abwägen.

Vivien Pejic: Will nochmal kurz drauf eingehen: Es geht doch um Chancengleichheit und mir leuchtet es nicht ein, warum das eine zufällig unwahrscheinlicher sein soll als das andere. Würde jetzt gerne die Debatte beenden und jetzt gleich abstimmen.

Michael Mühl: I thought about your concerns from last session, but if deadline is 5 days and you contact people after the letter is gone, than giving the letter later is strange.

Vivien Pejic: I would change the check of income for the 3rd day.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung (Vivien)

1. Abstimmung über §6 IV,VII, VIII StudNotBest -> 19 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung (angenommen)

2. Abstimmung über §6 V, VI StudNotBest -> 11 Ja, 8 Nein, 1 Enthaltung (abgelehnt)

8. Initiativanträge

7.1 [>Antragsnummer einfügen<] Abrechnung von Briefwahlen (Bahne Brand)

Antragstext: Siehe Sitzungsmappe

Bahne Brand: Das Problem beim ursprünglichen Antrag war, dass dort keine Höhe des Topfes benannt war. Wir machen das jetzt quasi rückwirkend. Hierbei gilt die Ordnung als Antrag, dessen Formfehler wir jetzt heilen. Bei Post- und Fernmeldung ist der Topf zu klein, deswegen dieser Antrag.

Vivien Pejic: Ich empfehle, den Antrag anzunehmen.

Jessica Obst: Wie rechnen wir ab?

Bahne Brand: Den Abrechnungsbogen auf der AStA Website mit Beleg der Kosten bei mir einreichen.

Abstimmung: 15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung (angenommen)

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit (Vivien)

Anwesend: Marc, Jessica, Michael, Jasper, Vivien, Johannes, Linus, Jörn, Jessica (9 Mitglieder anwesend, das StuPa ist nicht beschlussfähig)

Johannes Dallheimer: Wenn wir jetzt nicht beschlussfähig sind will ich jetzt auch nicht Zeit rauben und ziehe die Anträge zurück:

7.1. Wasserspender (LHG und RCDS)

7.2. "Digitale Mobilität" (LHG&RCDS)

8. Sonstiges

Vivien Pejjic: Die Stellungnahme für PFC würde ich über die Mailliste schicken.

Jasper Wiezorek: Läuft die Stellungnahme per Konsens oder Mehrheitsbeschluss? Also falls z.B. Listen das nicht mittragen.

Vivien Pejjic: Hab auch noch keinen Fahrplan aber würde mal ein Pad oder so aufsetzen und je nachdem wie das Feedback aussieht würde ich dann gucken wie wir das machen. Aber ich würde erstmal auch nur Listen aufschreiben die explizit unterstützen.

Ole Hadenfeldt: Wollte nur nochmal über die angeforderte AE-Aufstellung reden und würde das gerne nochmal ansprechen. Mir wurde z.B. nicht mein angeforderter Minimalbetrag ausgezahlt, während sich das Finanzreferat immer den Maximalbetrag ausgezahlt hat. Für mich besteht da der Straftatbestand der Bereicherung, weil hierfür alle anderen Auszahlungen gekürzt wurden um das zu bewerkstelligen. Ich würde das aber dann auch heute erstmal dabei belassen und mich auch nochmal nach rechtlicher Beratung umsehen.

Vivien Pejjic: Hatte ja mit Florian gestern einen Mail geschickt, weil es um die 65% des Bafög-Höchstsatzes geht. Und dass auf Vertrauensbasis im Gremium die AE zu verteilen nicht respektiert wurde, ist nicht gut. Und wenn es innerhalb des Gremiums nicht transparent ist wie die Verteilung aussieht, sollten sich zukünftige Parlamente nochmal mit dem Problem auseinandersetzen, weil diese Mechanismen nicht zielführend sind und für die konstruktive Arbeit nicht förderlich.

Ende der Sitzung: 0.12 Uhr